

Vorderlader-Weltmeisterschaft 2022

Pforzheim lud die Welt zum Wettstreit um die WM-Titel ein !

Vom 13. bis zum 21.08.2022 traf sich die Weltelite der Vorderladerschützen in Pforzheim. Es galt, die wegen Covid 19 verschobene 29. Weltmeisterschaft der MLAIC nachzuholen und die neuen Weltmeister zu ermitteln. Mit Wilfried Kretschmer war auch ein Starter des NSSV dabei. Da Wilfried Kretschmer bereits über jahrzehntelange internationale Wettkampferfahrung verfügt, konnte er mit einer entsprechenden Routine an dieses Event herangehen.



Team Germany

An den ersten Tagen standen Waffenkontrolle und Training auf dem Programm, einige Schüsse zur Kontrolle, ob die Meyton-Anlage den gewohnten Haltepunkt erforderte. Mit den Ergebnissen des Trainings war Wilfried Kretschmer zufrieden. Der Wettkampf konnte kommen.

Am ersten Wettkampftag wurden die Sieger mit der Perkussionspistole ermittelt. Wilfried Kretschmer konnte hier seine Trainingsergebnisse nicht wiederholen, er beklagte die mangelnden 10er. Mit seinen drei 10ern und sechs 9ern hatte er dennoch ein ordentliches Ergebnis abgeliefert und belegte am Ende den 9ten Platz in der Einzelwertung. Sein Kommentar: „Hier war mehr drin“. Zur allgemeinen Freude belegte seine Mannschaft noch den 3ten Platz, die erste Medaille war im errungen.

Mit dem Colt hatte Wilfried Kretschmer schon so manchen Titel errungen. Am Anfang lief alles sehr gut und die Erfolgsgeschichte schien sich fortzusetzen. Leider blieb von seinen fünf 10ern am Ende nur eine übrig. Mit 91 Ringen belegte er einen enttäuschenden 13ten Platz. In dieser Disziplin hatte man Wilfried den Mannschaftsstart verwehrt. Diese Entscheidung erwies sich letztendlich als Fehler. Mit seinem Ergebnis hätte die Mannschaft Silber errungen, so war es lediglich der 5te Platz. Tja, Pech gehabt.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei der Disziplin Mariette (Revolver Replika). Von seinen 10ern blieben am Ende nur zwei, was in der Ergebnisliste den 16ten Platz bedeutete. Ein Ergebnis, welches nicht Wilfrieds Ansprüchen entsprach und ihn sichtlich nervte.

Mit der Luntenschlosspistole hegte Wilfried keine großen Erwartungen und war mit seinen 85 Ringen und Platz 20 zufrieden, zumal er seinen Wettkampf ohne eine einzige 10 beenden musste.

Am Abschlusstag standen noch Steinschlosspistole und Revolver 50m auf dem Programm. Mit freudigem Lächeln im Gesicht berichtete Wilfried von seinem Ergebnis. 90 Ringe mit der Originalpistole waren eine stolze Leistung und medaillenverdächtig. Am Ende bedeutete es sogar den ersten Platz mit einem komfortablen Vorsprung von 5 Ringen. Wilfried war Einzel-Weltmeister. Sein Ergebnis mit sechs 9ern trug dann noch maßgeblich zum Mannschaftserfolg bei. Zwei Titel an einem Tag, was will man mehr. Eine Entschädigung für das Pech der Vortage.



Weltmeister in der
Einzelwertung und mit der Mannschaft Steinschlosspistole Original

Bei Donald Malson (50m Revolver) braucht man neben Können auch immer etwas Glück. Auf der Welle des Erfolges waren die 82 Ringe von Wilfried Kretschmer nicht das schlechteste Ergebnis, reichten aber nur für den 4ten Platz, also dicht neben dem Treppchen. Die Ergebnisse der Disziplin Remington wurden erst spät am Abend ermittelt. Hier wird eine Kombiwertung aus 25m und 50m Revolver vorgenommen. Ein entsprechender Aushang war zu Beginn der Siegerehrung noch nicht vorhanden, so fiel es erst am Folgetag auf, dass man Wilfried Kretschmer vergessen hatte. Die Addition seiner Ergebnisse (174 Ringe) entsprach dem proklamierten 3ten Platz. Ein entsprechender Einwand bei der Wettkampfleitung wurde mit Erfolg beschieden. Mit einem Tag Verspätung erhielt Wilfried seine weitere Urkunde und Medaille für den 3ten Platz.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass die Weltmeisterschaft vielversprechend begann und versöhnlich endete. Mit vier Medaillen, 2-mal Gold und 2-mal Bronze war Wilfried Kretschmer sehr zufrieden. Man kann also durchaus behaupten, dass Wilfried das wieder mit links gemacht hat.

Der NSSV hat mit seinem einzigen Vertreter sehr erfolgreich abgeschlossen und gratuliert seinem Weltmeister Wilfried Kretschmer.

